

h51a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley aus tonreichen holozänen Abschwemmassen über Altwassersedimenten, Schwemmsedimenten und Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	h-G08a	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	ebene und muldenförmige Tiefenbereiche und flache Schwemmfächer	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche holozäne Abschwemmassen über Altwassersedimenten, örtlich mit Torflagen, auf Schwemmsedimenten und Fließerden	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Tu3(4))	2–5 dm
	Tu2–T(TI),Gr0–2;(Hn)	6–>10 dm
	Ls3–TI;Ls2–Tu3,Gr3–5	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	TIIIc2, TIIIc3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley mit Vergleyung im nahen Untergrund sowie Gley-Anmoorpseudogley

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (400–600 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering, stellenweise mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (320–430 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten